



Mai Vietnamese Handicrafts / 2017

Asien

EZA

PARTNERBESCHREIBUNG

Fair für mich.
Fair für alle.

Mai Vietnamese Handicrafts

Papier- und Häkelprodukte aus Vietnam

Vietnam zählt 330.000 Quadratkilometer und rund 104 Millionen Einwohner:innen (Stand 2026). Trotz seiner Lage am Meer ist Vietnam ein extrem gebirgiges Land. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in fruchtbaren Gebieten der Mündungsdeltas des Roten Flusses und Mekong. In den gebirgigen Regionen des Landes siedeln vor allem ethnische Minderheiten. Viele von ihnen arbeiteten im Befreiungskampf gegen die französische Kolonialmacht und später gegen die US-Besatzungstruppen mit der Widerstandsorganisation Ho Chi Minh's zusammen. Vietnam war von 1859-1954 französische Kolonie. Immer wieder kam es zu Widerstandsaktionen gegen die Kolonialmacht, die ausschließlich an der Ausbeutung der Ressourcen des Landes interessiert war. 1954 kapitulierten die französischen Besatzungstruppen vor den Guerillatruppen der Viet Minh befehligt von Ho Chi Minh. Auf Druck der USA kam es in Folge zur Teilung des Landes in einen kommunistisch regierten Norden und einen schnell in Anarchie und Korruption versinkenden Süden. Nachdem die Widerstandstruppen bald immer größere Teile des Südens kontrollierten, intervenierten die USA im Jahr 1964 militärisch. Es folgte der bis ins Jahr 1975 andauernde, mit unvorstellbarer Grausamkeit geführte Vietnam-Krieg, der bis zu vier Millionen Tote zur Folge hatte. Noch heute leiden zigtausende Vietnames:innen an den Folgen der Napalm- und Dioxinwaffen ("Agent Orange"), die die USA im Krieg einsetzten. Nach dem Rückzug der US-Truppen kam es 1975 zur Wiedervereinigung beider Landesteile. 1976 wurde die „Sozialistische Republik Vietnam“ mit der Hauptstadt Hanoi ausgerufen.

Heute wird Vietnam als "Erfolgsgeschichte der Entwicklung" beschrieben. Einst, eines der ärmsten Länder der Welt, heute ein Land mit mittlerem Einkommen. Zwischen 2000 und 2020 hat sich das Pro-Kopf-BIP fast verdreifacht. Die Lebensbedingungen haben sich verbessert. Trotzdem gibt es genug Menschen am Rand der Gesellschaft, zu denen auch allein erziehende Frauen zählen. Sie zu unterstützen und dabei das traditionelle Handwerk Vietnams zu pflegen, hat sich MVH zur Aufgabe gemacht.

EZA-Partner seit 2005

Partnercode 36

„Mai Vietnamese Handicrafts wurde mit dem Ziel gegründet, direkte Einkünfte für arme und benachteiligte Produzent:innen zu generieren und ihre Selbstständigkeit zu fördern.“

Quelle: EFTA Information Form Juli 2024

Mai Vietnamese Handicrafts (MVH)

„Mai“ bedeutet auf Vietnamesisch sowohl „Morgen“ als auch „Chance“. Diese sollen benachteiligte Menschen durch die faire Vermarktung ihrer Handwerksprodukte erhalten. Gegründet wurde MVH 1990 von einer Gruppe engagierter Sozialarbeiter:innen, zunächst noch als Rehabilitationszentrum für Straßenkinder und Jugendliche. Hintergrund war die massive Rückkehr der ehemals aufs Land zwangsumgesiedelten Familien nach Ho Chi Minh City. Nach und nach erweiterte sich die Zielgruppe von MVH auf vor allem alleinstehende Mütter und deren Familien. In den Anfängen der Organisation wurden eigene Werkstätten aufgebaut, in denen Produkte aus Seide und Baumwolle hergestellt wurden. 1995 begann man mit dem Export der Produkte. Heute vermarktet MVH neben den Produkten aus den eigenen vier Werkstätten, auch solche von drei externen Handwerksgruppen. Aktuell sind bei MVH acht Personen in der Verwaltung und Vermarktung beschäftigt, davon 7 Frauen. Bis 2022 war MVH Mitglied der WFTO, musste aber in Folge der Pandemie seine Mitgliedschaft aus Kostengründen einstellen. Die Aufträge des Fairen Handels hatten sich reduziert, während der konventionelle Handel wenig Bereitschaft zeigt, die von MVH kalkulierten Preise zu akzeptieren. Trotz dieser unerfreulichen Entwicklung hält MVH am Fairen Handel fest.

Die Produzent:innen

MVH arbeitet mit sieben Werkstätten, insges. rund 50 Produzent:innen (davon fast 40 Frauen) zusammen, wobei sich die einzelnen Werkstätten auf gewisse Produktionstechniken und Produkte spezialisiert haben. Vier Gruppen sind Teil von MVH - je eine Näh- und eine Häkelgruppe, zwei widmen sich der Herstellung von Papierprodukten. Die Produzent:innen der Mai-Gruppen sind fix angestellt und versichert, erhalten einen regulären Lohn und bekommen die Rohstoffe für die Produktion direkt von MVH. Die drei externen Werkstätten sind unabhängig, als kleine Privatunternehmen bzw. Familienwerkstätten organisiert und stellen Zimt-, Papier und Holzprodukte aus Akazienholz her. Darunter finden sich die kunstvollen Dekoprodukte aus gerolltem Papier der Viet Tam-Gruppe aus Hanoi, in der aktuell 10 Personen (davon 9 Frauen) Arbeit und Einkommen finden. Bei der Quilling-Technik wird das Papier in Streifen geschnitten, gerollt und verklebt. Mit dieser Technik lassen sich Dekoprodukte wie Grußkarten herstellen. Eine der Mai-Gruppen aus Ho Chi Minh City stellt für die EZA gehäkelte Anhänger und Figuren her. Die Gruppe besteht aktuell aus 10 Frauen. Die Häklerin:innen schätzen die enge Zusammenarbeit mit MVH. Mit dem Erlös ihrer Arbeit können Schulgelder gezahlt, bei Bedarf Medizin gekauft und kleinere Investitionen getätigt werden (z. B. zur Verbesserungen der Häuser und für andere notwendige Anschaffungen). Für die Auswahl der Gruppen gelten folgende Kriterien:

- Einkommensschaffung für marginalisierte Personen,
- kleinere, von Frauen geleitete Unternehmen,
- gute Arbeitsbedingungen in den Werkstätten,
- Einhaltung der Fair-Handels-Prinzipien und
- Zahlung eines Lohnes, der zumindest dem offiziellen Mindestlohn entspricht.

Neben ethnischen Minderheiten zählen allein erziehende Mütter, Landlose und benachteiligte Menschen zu den Produzent:innen von MVH. Familien am Land verfügen über eine kleine Landwirtschaft. Die Erträge sind jedoch gering, Zusatzeinkommen eine Notwendigkeit.

Die Papier- und Häkelprodukte von MVH sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Weitere Informationen:

www.maihandicrafts.com

Quellen: MVH, EZA-RB von E. Mayrhuber, 04/17; EFTA Profile & Compliance Form, 07/24; div. Updates von MVH 2025-26; worldbank.org; (EZA, akt. März 2026)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Die Handwerksgruppen von MVH profitieren von:

- langfristigen Handelsbeziehung und Unterstützung bei der Einkommenserzielung
- umfassenden Dienst- und Beratungsleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Buchhaltung, Preiskalkulation, Design, Produktionstechniken und Umweltschutz)
- Zugang zu günstigen Kleinkrediten
- Krankenversicherung (im Fall der zu MVH gehörenden Werkstätten)
- Unterstützung beim Ankauf der Rohmaterialien
- Vorauszahlungen in der Höhe von 40% des Auftragswertes
- Gewinnausschüttung: 10% der Gewinne werden am Jahresende an die Produzent:innen der eigenen vier Werkstätten ausbezahlt.
- Im Fall von Gewinnen fließen 30% in einen Sozialfond. Über die Vergabe der Zuwendungen entscheidet der Vorstand von MVH. Gefördert werden u. a. Stipendien, Gemeinschaftsprojekte, die Produktentwicklung und soziale Projekte zur Unterstützung der Produzent:innen.